

# Aus dem Rahmen fallen

## Region Döbeln

Janet Müller fotografiert außergewöhnliche Menschen und solche mit Handicap. Dafür kommen sogar zwei Ostfriesen nach Roßwein.

VON CATHRIN REICHELT

Vor allem die Jüngerer kennen Janet Müller aus der TV-Serie „Berlin Tag & Nacht“. Dass sie aus der Region Döbeln stammt und hier ein ganz besonderes Projekt auf die Beine stellt, wissen die Wenigsten. Die junge Frau, die auch modelt, arbeitet in Roßwein als Fotografin und setzt dort seit geraumer Zeit „außergewöhnliche Menschen & Handicaps“ in Szene. Auf diese Idee kam sie, als sie ein junges Mädchen bat, sie mit ihrer Behinderung zu fotografieren – so wie sie ist. „Das wurde in der Öffentlichkeit gut angenommen“, sagt Janet Müller.

Seither lädt sie immer wieder Menschen zu sich ein, die aus dem sprichwörtlichen Rahmen fallen, „sei es durch ein extremes Tattoo oder eine körperliche Veränderung durch eine Krankheit oder einen Unfall“, beschreibt Janet Müller die Bandbreite. „Die Leute sehen immer nur die Äußerlichkeiten, aber nicht den Menschen und wie er mit der Behinderung umgeht.“

Das kennen auch Jan-Patrick Kleen und Christoph Rickels aus Ostfriesland. Sie haben sich an der Ausschreibung von Janet Müller auf Facebook beteiligt, wurden zum Fotoshooting eingeladen und haben dabei ihre Geschichten erzählt. Die sind ganz unterschiedlich, verbinden die beiden jungen Männer aber trotzdem.

Christoph Rickels war ein ganz normaler Jugendlicher – bis zu einem Discobesuch im Jahr 2007. „Bei dem habe ich einem Mädchen ein Getränk spendiert“, erzählt der heute 29-Jährige. Das habe dem Freund des Mädchens nicht gepasst. Er habe Christoph zusammengeschlagen. Die Folge: eine spastische Lähmung seiner rechten Körperhälfte. Von einer Sekunde auf die andere habe sich sein Leben verändert. „Ich war Schlagzeuger, Gitarrist und Rapper“, sagt er. Durch die Lähmung kann er die Instrumente nicht mehr spielen. „Und durch die Sprachbehinderung ist das Singen weg.“

Trotzdem hat sich der Ostfrieser nicht aufgegeben. Im Gegenteil. Er habe aus der

Situation sogar Kraft geschöpft. Seit 2010 berichtet er in Schulklassen von seinem Schicksal. Jetzt hat er zum wiederholten Mal eine Einladung vom Landeskriminalamt Niedersachsen bekommen. Denn Christoph Rickels hält auch Vorträge vor Gefangenen in Justizvollzugsanstalten. Im vergangenen Jahr wurde er in Berlin als Botschafter für Demokratie und gegen Gewalt geehrt und von der Programmzeitschrift „Auf einen Blick“ als Held des Alltags ausgezeichnet.

Jan-Patrick Kleen kam vor 22 Jahren zehn Wochen zu früh auf die Welt. Das führte zu Verzögerungen der Entwicklung und motorischen Einschränkungen. In der Schule und in der Nachbarschaft wurde er

deswegen gehänselt und von Mitschülern geschlagen. „Ich habe mich verkrochen, bin nicht mehr rausgegangen. Bis ich im Internet das Video von Christoph gesehen habe“, sagt Jan. Er bewunderte, dass Christoph nicht aufgegeben, sondern sich stattdessen starkgemacht hat gegen Gewalt. „Und ich habe mich gefragt: Warum schaffst Du das nicht auch?“, so Jan-Patrick Kleen.

Inzwischen sind beide Freunde, die sich gegenseitig Halt geben. Denn nach wie vor machen sie die Erfahrung: „Viele Menschen beachten uns nicht.“ Sie wünschen sich, dass zwischen Behinderten und Nichtbehinderten keine Unterschiede mehr gemacht werden. „Es muss in der Gesell-

schaft einen Bewusstseinswandel geben“, meint Christoph Rickels. Deshalb haben sich die beiden Ostfriesen besonders über die Einladung von Janet Müller gefreut, die ohne Vorurteile auf den Auslöser ihrer Kamera drückt. „Wir wollen die Menschen aufwecken, damit sie friedlich miteinander umgehen“, sagt sie. Die Fotos von Jan, Christoph und anderen außergewöhnlichen Menschen stellt sie auf Facebook und sie sammelt sie gemeinsam mit den Geschichten der Menschen. Sie will sie einmal in einer Ausstellung zeigen und später in einem Buch zusammenfassen. Als Nächstes stellt Janet Müller ihr Projekt beim Sommerfest eines Sanitätshauses in Döbeln vor.



Die Roßweiner Fotografin Janet Müller (Mitte) bietet außergewöhnlichen Menschen eine fotografische Plattform. Auf der finden sich jetzt auch Christoph Rickels (links) und Jan-Patrick Kleen aus Ostfriesland wieder. Sie waren im Internet auf die Aktion aufmerksam geworden, haben sich beworben und sind von Janet Müller zu einem Fotoshooting eingeladen worden.

Foto: Janet Müller